

Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Chaos“ vom 24. Juni 2020, 16:45

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von Rubbfm Bubbn](#)

Spielen wir doch "hätte, wäre".

Hätte Behrens nicht ein komplettes Tief, hätten wir jemanden der die 6 richtig interpretiert, wären Medeiros und Misidjan nicht verletzt ausgefallen, wären Dovedan evtl. auf der "richtigen" Position gestanden und ein Geis könnte seinen Standfußball mit Bravour zelebrieren, dann ständen wir vermutlich nicht dort wo wir sind.

Es kommt eins zum anderen.

In einer funktionierenden Mannschaft werden Defizite ausgeglichen, nicht ausgebaut und schonungslos offenbart.

Ich sehe nach wie vor, dass die Mannschaft großes Potential hat, wenn sich endlich jemand darum kümmert, dass sie es auch abrufen. Wobei es jetzt zu spät ist. Das kittet man nicht mehr zusammen.

diese Mannschaft hat kein Potenzial weil es eben keine Mannschaft ist., bzw. nie eine war.

Und das gehört in meinen Augen genauso zum Scouting und zur Kaderplanung: Das ich erkenne wer zusammen auf dem Platz spielen kann, bzw. wie sich Spieler in schwierigen Zeiten verhalten.

Das ein Geis, ein Dovedan und ein Medeiros normalerweise in keiner Mannschaft zusammen auf dem Platz stehen können weil sie dafür in Summe viel zu schwach in der Defensive sind, war eigentlich klar und sollte jedem Kaderplaner klar gewesen sein.

Dazu noch keinen vernünftigen Sechser und Spieler weitere Spieler verpflichtet die bei uns komplett positionsfremd spielen müssen.

Beispiel Dovedan: In Heidenheim am erfolgreichsten als hängende Spitze:

32 Spiele, 12 Tore und 9 Vorlagen.

In Nürnberg hat er diese Position genau 5x gespielt, dafür aber 15x auf RA

das hat er in Heidenheim gerade 2x gespielt.

Allein an diesem Spieler sieht man wie hirnbefreit Palikuca eingekauft hat.

Alles anzeigen

Scouting ist doch vor allem herauszufinden, ob ein Spieler in eine Mannschaft passt. Beim Scouting läuft so viel Daten-gestützt ab, das man sich genau auf solche Soft Skills konzentrieren kann.